

9. Jahrgang

Kompetenzbereiche im Lateinunterricht			
Jahrgang	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
9. Klasse	<p>Einführung, Vertiefung oder Wiederholung folgender Phänomene:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Futur II - unregelmäßige Steigerung - Deponentien und Semideponentien - <i>verba defectiva</i> - Formen von <i>feri</i> - Indefinitpronomina - Gerundivum als Prädikatsnomen bei <i>esse</i> und <i>dat. auctoris</i> - nachzeitiger Acl Aktiv - <i>oratio obliqua</i> - Konjunktiv im Relativsatz - <i>gen. und abl. qualitatis</i> - <i>gen. possessivus</i> 	<p>Vertiefter Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte von z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plinius d.J. - Cornelius Nepos - Caesar - Amerigo Vespucci - <i>Gesta Romanorum</i> - Augustinus <p>oder anderer Autoren</p> <p>stilistische Gestaltungsmittel: Parallelismus, Chiasmus, Antithese, Klimax, Metapher, Metonymie, Trikolon, Personifikation, Hyperbaton in ihrer kontextbezogenen Funktion</p>	<p>Behandlung folgender Inhaltsbereiche (verpflichtend):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben im <i>otium</i> und <i>negotium</i> - Sklavenfrage - Biographien behandelte Autoren und wichtiger antiker Persönlichkeiten - Imperium Romanum (Romanisierung)
Methodik	<p>Wortschatzarbeit mit <i>adeoNORM</i></p> <p>Einführung in den Umgang mit dem Wörterbuch (z.B. mit Hilfe des <i>Lernzirkels</i>) und mit der Systemgrammatik</p>	<p>Übersetzen mit System, Nutzen unterschiedlicher Übersetzungsmethoden (Beachten von Bei- und Unterordnungssignalen, Verwenden graphischer Analysetechniken)</p> <p><u>gestaltende Umsetzung eines Textes</u>: z.B. Verwendung zentraler Aspekte des Textes in Auseinandersetzung mit anderen Positionen (z.B. fiktiver Brief / Rede des Autors des lateinischen Textes an einen vorgegebenen Adressaten / vor einem vorgegebenen Publikum)</p>	<p>Vergleich der lateinischen Texte mit Rezeptionszeugnissen (Text, Bild, Skulptur)</p> <p>Aufzeigen kultureller Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Antike und Gegenwart</p> <p>begründete Erläuterung der Bedingtheit des eigenen Weltbildes und eigener Wertvorstellungen</p>

10. Jahrgang

Kompetenzbereiche im Lateinunterricht			
Jahrgang	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<u>10. Klasse</u>	<p>Einführung, Vertiefung oder Wiederholung folgender Phänomene (s.o., 9. Klasse):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Futur II - unregelmäßige Steigerung - Deponentien und Semideponentien - Verba defectiva - Formen von <i>feri</i> - Indefinitpronomina - Gerundivum als Prädikatsnomen bei <i>esse</i> und <i>dat. auctoris</i> - nachzeitiger a.c.i. Aktiv - <i>oratio obliqua</i> - Konjunktiv im Relativsatz - <i>gen.</i> und <i>abl. qualitatis</i> 	<p>Vertiefter Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte von z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ovid, Catull, Martial („Die Lektüre mindestens eines Dichters ist verbindlich“ [S. 23]) - Plinius d.J. - Cornelius Nepos - Caesar - Amerigo Vespucci - <i>Gesta Romanorum</i> - Augustinus - Reden und Briefe von Cicero <p>oder anderer Autoren (s.o., 9. Klasse)</p> <p>Einführung in die Metrik (Hexameter)</p> <p>stilistische Gestaltungsmittel: Parallelismus, Chiasmus, Antithese, Klimax, Metapher, Metonymie, Trikolon, Personifikation, Hyperbaton in ihrer kontextbezogenen Funktion (s.o., 9. Klasse)</p>	<p>Behandlung folgender Inhaltsbereiche (verpflichtend, s.o., 9. Klasse):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Liebe und Erotik - Leben im <i>otium</i> und <i>negotium</i> - Sklavenfrage - Biographien behandelter Autoren und wichtiger antiker Persönlichkeiten - Imperium Romanum (Romanisierung) - Staatsarchitektur (z.B. Triumphbogen) - das römische Portrait - Bildung (z.B. Rhetorikausbildung)
<u>Methodik</u>	<p>Wortschatzarbeit mit <i>adeoNORM</i></p> <p>Kontinuierliches Üben des Umgangs mit dem Wörterbuch (z.B. mit Hilfe des <i>Lernzirkels</i>) und mit der Systemgrammatik (s.o., 9. Klasse)</p>	<p>Übersetzen mit System, Nutzen unterschiedlicher Übersetzungsmethoden (Beachten von Bei- und Unterordnungssignalen, Verwenden graphischer Analysetechniken; s.o., 9. Klasse)</p> <p><u>Vorstellen</u> eines von ihnen analysierten Textes unter Einsatz von Präsentationstechniken (fachsprachlich korrekte Erläuterung der Analyse)</p> <p>selbstständige Gliederung unter Benennung zentraler Aspekte</p> <p>metrische Analyse eines poetischen Textes</p> <p><u>gestaltende Umsetzung eines Textes</u>: z.B. Verwendung zentraler Aspekte des Textes in Auseinandersetzung mit anderen Positionen (z.B. fiktiver Brief / Rede des Autors des lateinischen Textes an einen vorgegebenen Adressaten / vor einem vorgegebenen Publikum)</p>	<p>Vergleich der lateinischen Texte mit Rezeptionszeugnissen (Text, Bild, Skulptur)</p> <p>Aufzeigen kultureller Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Antike und Gegenwart</p> <p>begründete Erläuterung der Bedingtheit des eigenen Weltbildes und eigener Wertvorstellungen</p>